



Berlin, den 23. Juni 2016

PRESSEMITTEILUNG

***Kreuzberg hilft* zum Leerzug von Kreuzberger Notunterkünften: „Umzug ins Ungewisse darf nicht das Ziel sein“**

Der Leerzug der notbelegten Turnhallen beginnt in Kreuzberg am Samstag, den 25. Juni 2016, mit der Notunterkunft in der Turnhalle der Hector-Peterson-Schule am Tempelhofer Ufer.

„Den Leerzug der Turnhallen halten wir für einen dringend notwendigen Schritt auf dem Weg zu einer Verbesserung der Lebensstandards der geflüchteten Menschen. Ein sozialverträglicher Leerzug sieht aber anders aus“, kritisiert die Bürger_innen-Initiative *Kreuzberg hilft*. In einer Pressemitteilung im April kündigte der Senat an, „die Geflüchteten möglichst innerhalb desselben Bezirks unterzubringen, um entstandene sozialräumliche Bindungen zu erhalten“. Im Falle des ersten Kreuzberger Leerzugs wird dieses Ziel jedoch verfehlt. Informationen des LAGeSos zufolge werden die Familien nach Hohenschönhausen umziehen, die restlichen Bewohner_innen berlinweit, u.a. in die Hangars des Flughafens Tempelhofs, verteilt. Dies wäre bei Nutzung bestehender Unterkünfte – zum Beispiel des Nordflügels der Gerhart-Hauptmann-Schule – vermeidbar gewesen. „Die Entscheidung über die Nutzung der – in weiten Teilen bereits seit Monaten bezugsfertigen – Gerhart-Hauptmann-Schule wurde im gestrigen Hauptausschuss des Abgeordnetenhauses erneut vertagt. Bis September wird diesbezüglich nichts geschehen. Das halten wir schlicht für fatal. Hier hätten hundert Menschen, die ohnehin in der näheren Umgebung in Turnhallen leben, eine sozialverträgliche Bleibe finden können“, so die Initiative *Kreuzberg hilft*.

„Zudem bereitet uns die Art und Weise, wie das zuständige LAGeSo und LKF den Umzug organisieren und kommunizieren, große Sorge. Die Bewohner_innen der Notunterkunft am Tempelhofer Ufer sollen erst heute Nachmittag – zwei Tage vor dem Umzug – darüber informiert werden, wo sie künftig leben werden. Die Menschen brechen in eine ungewisse Zukunft auf. Das schafft Raum für Spekulationen und schürt natürlich Ängste“, betont *Kreuzberg hilft*. Um für Klarheit zu sorgen, hat sich die Initiative am Anfang der Woche mit Fragen an das LKF und das LAGeSo gewandt, u.a. zur Kommunikation und Logistik des Umzugs sowie zum Ankommen vor Ort. „Es ist leider noch unklar, ob in Hohenschönhausen ausreichend Schul- und Kita-Plätze zur Verfügung stehen. Wenn eine Kita-Betreuung und Beschulung am neuen Wohnort nicht gewährleistet werden kann, muss sichergestellt werden, dass die Kinder und Jugendlichen weiterhin in ihre Kreuzberger Schulen gehen können. Dabei hat das LAGeSo und das LKF dafür Sorge zu tragen, dass keine unzumutbaren Schulwege beziehungsweise damit verbundene Kosten entstehen“, fordert *Kreuzberg hilft*.

ADRESSE
Kreuzberg hilft
Mariannenplatz 1
10997 Berlin

WEB
www.kreuzberg-hilft.com
MAIL
welcome@kreuzberg-hilft.com

SPENDEN
IBAN: DE 97 100 708 480 526 764 620
BIC: DEUTDE33110
Kontoinhaber: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.
Verwendungszweck: Hilfe für Geflüchtete: Kreuzberg hilft



Die Ehrenamtlichen von *Kreuzberg hilft* haben mit den betroffenen Familien eine eigenständige Besichtigung der neuen Unterkunft und der Umgebung organisiert. Die Initiative wird die Bewohner_innen der Notunterkunft Tempelhofer Ufer auch weiterhin unterstützen und darauf achten, dass ihr Umzug u.a. in die Gemeinschaftsunterkunft in Hohenschönhausen tatsächlich eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen mit sich bringt. „Ein transparenter Informationsfluss im Vorfeld der Freizüge, eine professionelle, verantwortungsbewusste Logistik des Umzugs und eine klare Perspektive, was die Menschen erwartet – das sind nach unserer Ansicht die Mindestkriterien, die einzuhalten sind. Dafür sprechen wir uns in aller Deutlichkeit, auch für künftige Leerzüge, aus und hoffen, dass der Umzug kein Umzug ins Ungewisse wird“, so *Kreuzberg hilft* abschließend.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Kreuzberg hilft, media@kreuzberg-hilft.com

ADRESSE

Kreuzberg hilft
Mariannenplatz 1
10997 Berlin

WEB

www.kreuzberg-hilft.com

MAIL

welcome@kreuzberg-hilft.com

SPENDEN

IBAN: DE 97 100 708 480 526 764 620

BIC: DEUTDE33110

Kontoinhaber: Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.

Verwendungszweck: Hilfe für Geflüchtete: Kreuzberg hilft